jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1995/1/11 9ObA802/94, 9ObA264/98h, 1Ob80/00x, 9ObA46/04m

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.01.1995

Norm

GleichbehandlungsG §2a
B-GBG §43
EWG-RL 76/207/EWG - Gleichbehandlungsrichtlinie 376L0207

Rechtssatz

Rechtsfolgen des § 2 a GleichbehandlungsG treten nur bei einer vom Arbeitgeber zu vertretenden Verletzung des Gleichbehandlungsgebotes ein.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 802/94
  Entscheidungstext OGH 11.01.1995 9 ObA 802/94
- 9 ObA 264/98h
  Entscheidungstext OGH 21.10.1998 9 ObA 264/98h
  Beisatz: § 2a Abs 1 GleichbehandlungsG ist im Hinblick auf das Gebot, das nationale Recht möglichst richtlinienkonform auszulegen, iS der Anordnung einer verschuldensunabhängigen Haftung des Arbeitgebers zu interpretieren. (T1) Veröff: SZ 71/174
- 1 Ob 80/00x
  Entscheidungstext OGH 30.01.2001 1 Ob 80/00x
  Vgl; Beisatz: Das B-GBG ist richtlinienkonform zu interpretieren. (T2); Veröff: SZ 74/15
- 9 ObA 46/04m
  Entscheidungstext OGH 07.07.2004 9 ObA 46/04m
  Vgl; Beis wie T2; Beisatz: Bei richtlinienkonformer Interpretation ist §2a Abs9 GlBG dahin zu verstehen, dass es - sofern dem Kläger die Glaubhaftmachung eines Diskriminierungstatbestandes gelingt - am Arbeitgeber liegt, zu beweisen, dass er tatsächlich nicht diskriminiert hat. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0060319

Dokumentnummer

JJR_19950111_OGH0002_009OBA00802_9400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at